

Studenten aus Münster sind Sieger der ZEIT DEBATTE Leipzig

17. Mai 2016



Rektorin Beate Schücking zeichnet den besten Redner des Finales Christoph Saß aus Foto: Arne Tobian

Beim Finale der ZEIT DEBATTE in Leipzig konnten sich Tine Heni und Christoph Saß, Studenten der Universität Münster, durchsetzen. Sie siegten zum Abschluss des Turniers gegen Teams aus Berlin und Göttingen sowie eine weitere Vertretung der Universität Münster. Die Entscheidungsdebatte am 8. Mai befasste sich mit der Frage, ob das deutsche Volk über eine neue Verfassung abstimmen sollte. Dabei setzten sich die Münsteraner mit einer überzeugenden Argumentation sowie passenden historischen Beispielen durch.

Die Ehrenjury kürte außerdem Christoph Saß zum besten studentischen Einzelredner. Roland Jahn, der Bundesbeauftragte

für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), Marianne Birthler, Politikerin und ehemalige Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Prof. Dr. Beate Schücking, Rektorin der Universität Leipzig sowie Christoph Wonneberger, Bürgerrechtler und Pfarrer i.R. gehörten dabei als Ehrengäste dem Jurorenkomitee an.

Christoph Saß, Student der Evangelischen Theologie, zeigte sich hoch erfreut über seinen Sieg und äußerte sich über die Wichtigkeit einer guten Debattierkultur: „Ich glaube Leute reden nicht genug miteinander über Dinge, über die sie verschiedene Meinungen haben. Wenn sie das aber doch tun, machen sie das nicht besonders gut. Man kann aber üben, miteinander zu debattieren und mit verschiedenen Standpunkten umzugehen.“

„Die ZEIT DEBATTE Leipzig war ein großartiges Erlebnis für unsere Gäste und unseren Debattierclub an der Universität Leipzig. Sie brachte Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen aus dem ganzen deutschen Sprachraum zusammen, um die akademische Streitkultur zu pflegen. Die monatelange Vorbereitung hat sich für uns vielfach ausgezahlt. Für das Wintersemester planen wir eine Showdebatte mit Studierenden und Professorinnen und Professoren“, äußerte sich Felix Hagemeyer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leipzig und Mitglied des Organisationskomitees.

Die ZEIT DEBATTE Leipzig wurde durch den Debattierclub „Streitpunkt Leipzig“ ausgerichtet und stand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung. Die Turnierserie ZEIT DEBATTEN wird vom Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH) seit 2001 in Zusammenarbeit mit der Wo-

chenzeitung DIE ZEIT veranstaltet. Medienpartner ist das ZDF, die Karl Schlecht Stiftung tritt als Bildungspartner der Serie auf.

Das Debattieren

Beim sportlichen Hochschuldebattieren wird nach festen Regeln gestritten und ein strukturiertes Auseinandersetzen sowie eine genaue Analyse von verschiedenen inhaltlichen Positionen zu kontroversen Themen gefördert. Auf Debattierturnieren werden aktuelle Streitfragen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft debattiert. An deutschsprachigen Universitäten wird erst seit Mitte der 1990er Jahre debattiert.

An angloamerikanischen Hochschulen, vor allem an den britischen Eliteuniversitäten Oxford und Cambridge, blickt das Debattieren hingegen auf eine fast 200-jährige Tradition zurück. „Wir holen aber sehr schnell auf“, sagt Jan Ehlert, Präsident des Verbandes der Debattierclubs an Hochschulen e.V. (VDCH): „Inzwischen sind über 70 studentische Debattierclubs in unserem Dachverband vertreten. An unseren Turnieren und Meisterschaften der letzten zehn Jahre haben insgesamt über 5.000 Studierende teilgenommen.“

Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH)

Der VDCH ist der Dachverband studentischer Debattierclubs in den deutschsprachigen Ländern und Regionen Mitteleuropas. Momentan vereint der VDCH über 70 Vereine aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und den Niederlanden. Der VDCH vergibt die Turniere der renommierten ZEIT-DEBATTEN-Serie, unterstützt die Mitgliedsvereine und Initiativen zur Gründung neuer Debattierclubs. Darüber hinaus setzt sich der VDCH für die Anerkennung des Debattierens im Allgemeinen ein.

Die Deutschsprachige Meisterschaft im Rahmen der ZEIT DEBATTEN:

Die Meisterschaften im deutschsprachigen Debattieren sind das größte Debattierturnier im deutschsprachigen Raum. Sie finden statt im Rahmen der ZEIT DEBATTEN, einer internationalen Turnierserie des Verbandes der Debattierclubs an Hochschulen e.V. Seit über einem Jahrzehnt werden jährlich mindestens fünf große Debattierturniere im Rahmen der ZEIT DEBATTEN ausgetragen, darunter die Meisterschaft im deutschsprachigen Debattieren. Die Turnierserie ZEIT DEBATTEN vom VDCH und der Wochenzeitung DIE ZEIT veranstaltet und durch eine Medienpartnerschaft mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) unterstützt. Schirmherr der Serie war bis zu seinem Tod der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt. Die letzte Deutsche Meisterschaft in Münster 2015 gewann der Debattierclub der Universität Mainz.

Text: Pressemitteilung des Debattierclubs „Streitpunkt Leipzig“

Keine Kommentare